

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09228197
Kreis	Görlitz
Gemeinde	Ostritz, Stadt
Anschrift	St. Marienthal 1; 2; 2a; 3; 4; 5; 6; 7; 8; 9; 10; 11; 12
Gem. * Fl-stck. * Flur	Ostritz * 78/2; 80/1; 80/2; 81; 82; 83; 84; 85/1; 85/2; 85/4; 86; 87/1; 88; 89/1; 89/2; 90; 91/1 * 6
Bauwerksname	Kloster St. Marienthal (Sachgesamtheit)

Kurzcharakteristik

Einzeldenkmale der Sachgesamtheit Kloster St. Marienthal: Kirche mit Ausstattung, Klosteranlage mit Abtei- und Konventgebäude mit Ausstattung incl. Klosterbibliothek, Kapelle mit Ausstattung (Nr. 1), Propstei mit Ausstattung (Nr. 2), Gartenhaus (Nr. 2a), Stallgebäude mit Gesindestuben (Nr. 3), Beamtenwohnhaus (Nr. 4, 5, 6, 7 und 8), ehemalige Brauerei (Nr. 10), Mühle (Nr. 11) und ehemalige Remise (Nr. 12) sowie weitere Nebengebäude (Gästehaus, Stallgebäude, Tischlerei, Bäckerei), Weinkeller (hinter Nr. 12) und Pavillon (hinter Nr. 4-8) auf dem Klosterareal, weiterhin Statuen, Pavillon (bei Nr. 2a) und Brunnen (darunter Dreifaltigkeitsbrunnen) auf dem Gelände, Grabmale auf dem Klosterfriedhof und die Toreinfahrten zum Klosterareal (siehe auch Sachgesamtheitsliste - Obj. 09302180); Zisterzienserinnenabtei Klosterstift St. Marienthal seit 1235, prachtvolle, vor allem barock geprägte Anlage, gotische Kirche, innen mit einer bemerkenswerten historistischen Gestaltung, eine der bedeutendsten Klosteranlagen Sachsens, Innere der Klostebaugeschichtlich, landesgeschichtlich, künstlerisch und kunstgeschichtlich von Bedeutung

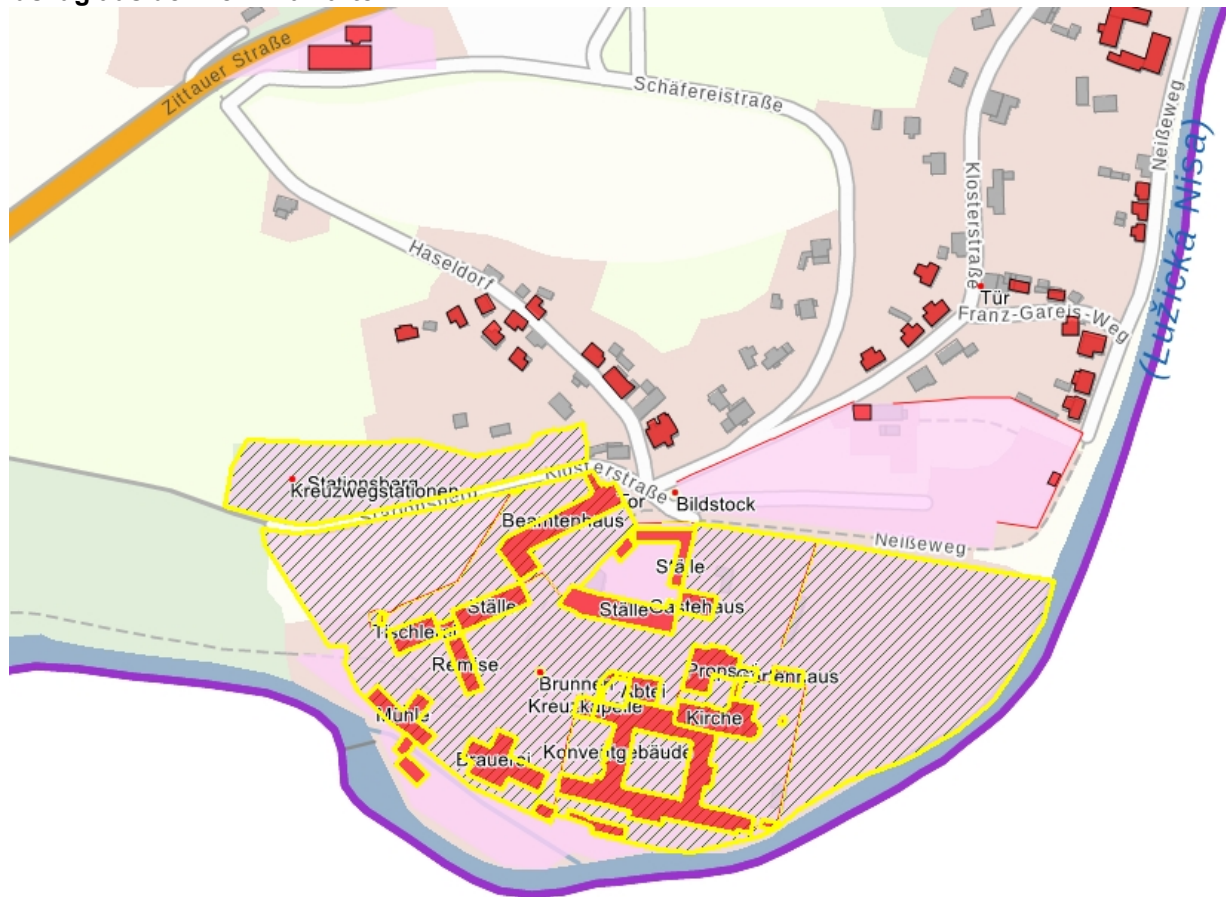
Datierung 2. Hälfte 17. Jh., später überformt (Klosterkirche); um 1800 (Gemälde); 1859 bis 1900 (Kirchenfenster); 1765 (Kapelle); um 1515 (Kreuzaltar)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	F 09228197 P
Aufnahmejahr	2025
Fotograf	Müller, Michael
Beschreibung	Konvent

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

